

Unterschriftenliste mit Einverständniserklärungen

<p>Für mein/unser Kind _____ erkläre/n ich/wir mich/uns mit folgenden Sachverhalten einverstanden. Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten</p>	
<p>13. Allergien, sonstige Erkrankungen Leidet Ihr Kind an Allergien oder sonstigen Erkrankungen? Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Wenn Ja, welche?</p>	<p>Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten</p>
<p>14. Teilnahme an Ausflügen Mein/Unser Kind darf an allen Ausflüge, Spaziergänge, Einkäufe ob mit Bus, Bahn, Auto oder zu Fuß teilnehmen. Diese Ausflüge sind ein wichtiger Bestandteil meiner pädagogischen Arbeit.</p>	<p>Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten</p>
<p>15. Bestätigung über den Erhalt der Belehrung Infektionsschutzgesetz Hiermit bestätige ich, dass ich über Verhaltensweisen, Pflichten und das übliche Vorgehen gemäß § 34 Abs. 5S.2IfSG unterrichtet wurde und verpflichte mich, bei Erkrankung meines Kindes entsprechend der Belehrung zu handeln.</p>	<p>Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten</p>
<p>16. Verpflichtungsschein Ich verpflichte mich, mein/unser Kind sofort vom Besuch der Kindertagespflege fernzuhalten und mich (die Kindertagespflegeperson) unverzüglich zu benachrichtigen, falls das Kind oder ein Angehöriger der Familie an einer übertragbaren Krankheit erkrankt ist. Der erneute Besuch der Einrichtung ist nach den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes dann wieder zulässig, wenn die ansteckende Krankheit abgeklungen oder eine Weiterverbreitung der Krankheit nicht mehr zu befürchten ist.</p>	<p>Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten</p>
<p>17. Fotos und Videoaufnahmen Hiermit verpflichten wir uns, an die sozialen Regeln von Fotos und Videos zu halten und keine Dateien/Bilder weiterzuleiten an andere Personen, hochzuladen oder zu veröffentlichen in sozialen Medien. Ausnahme: Ein Bild wo ausschließlich das eigene Kind drauf zu sehen ist.</p>	<p>Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten</p>

<p>18. Sonnenschutz</p> <p>Bitte denken Sie gerade im Frühling und Sommer an adäquaten Sonnenschutz (z. B. Sonnenhut). Die Kinder sollten am Morgen zu Hause komplett mit Sonnencreme eingecremt werden.</p> <p>Gern können Sie Ihrem Kind Sonnencreme-ROLLER (mit Namen des Kindes versehen) mit in den Kindergarten geben, damit wir bei ihrem Kind nachcremen können. Dafür benötigen wir Ihr Einverständnis.</p> <p>Bitte keine Sonnen-Sprays! Am liebsten UV Kleidung.</p>	<p>Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten</p>
<p>19. Zecken!</p> <p>Die Kinder sollten in der zeckengefährdeten Zeit nach jedem Besuch in der Kindertagespflege, da wir bei schönem Wetter immer im Wald oder auf dem Spielplatz (mit Unterholz) sind, auf Zeckenbefall hin kontrolliert werden. Zecken beißen erst nach Stunden, deshalb sollten Sie Ihr Kind sorgfältig nach Zecken absuchen. Zecken müssen zeitnah entfernt werden!</p> <p>Zecken können mit Krankheitserregern infiziert sein. Wenn diese beim Stich Speichel und Verdauungssekrete in die Hautwunde abgeben, können Krankheiten übertragen werden. Eine davon ist die Borreliose, welche nicht immer gleich verläuft. Erst stellt sich eine Hautrötung um die Stichstelle ein. Diese Rötung muss jedoch nicht auftreten. Es kann auch zu grippeähnlichen Symptomen wie Kopfschmerzen, Fieber, Erbrechen, ... kommen. Dann sollten Sie unbedingt mit Ihrem Kind einen Arzt aufsuchen. (Inkubationszeit: Wochen, Monate manchmal sogar Jahre) Eine andere Krankheit, welche übertragen werden kann, ist die Frühsommer-Hirnhautentzündung (FSME). Ausgelöst von Viren kann sie allerdings durch Impfung vermieden werden. (Inkubationszeit 28 Tage) Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Robert Koch Institutes (www.rki.de)</p> <p>Wenn ich Zecken im Notfall entfernen soll, sollten Sie wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☺ Bei der Entfernung kann es vorkommen, dass der Zeckenkopf bzw. die Mundwerkzeuge stecken bleiben ☺ Bei mir wird kein Desinfektionsmittel auf die Bissstelle aufgetragen. ☺ Wurde eine Zecke entfernt, wird die betroffene Stelle mit einem Kugelschreiber markiert und muss unbedingt über einen längeren Zeitraum von den Personensorgeberechtigten beobachtet werden. ☺ Der Zeckenbiss wird anschließend im Unfallbuch notiert. 	<p>Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten</p>

20. Einverständniserklärung für das Planschen im Pool

Mit der warmen Jahreszeit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich plane, mit den Kindern im Sommer im Pool zu planschen und verschiedene Wasserspiele zu veranstalten. Dies soll nicht nur der Abkühlung dienen, sondern auch die motorischen Fähigkeiten der Kinder fördern und ihnen viel Freude bereiten. Ich versichere Ihnen, dass ich alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen treffen werde, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Dazu gehören:

- Ständige Beaufsichtigung während der gesamten Zeit im Wasser
- Ein beim Planschen und Spielen angemessenes Verhalten der Kinder
- Nur altersgerechte Wasserspiele, die den Fähigkeiten der Kinder entsprechen
- Bereitstellung von Schwimmhilfen, falls dies notwendig ist

Um die Aktivitäten im Pool zu ermöglichen, benötige ich Ihr Einverständnis.

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Bitte beachten Sie: Das Kindertagespflegepersonal grundsätzlich keinerlei Medikamente an die Kinder verabreichen darf.

In begründeten Ausnahmefällen darf eine **Medikamentierung mittels einer Zusatzvereinbarung zwischen dem Träger und den Eltern**, durch die Mitarbeiterinnen, nur auf der **Grundlage einer ärztlichen Bescheinigung**, erfolgen.

Elterninformation zum Beginn der Kindertagespflege

Tägliche Ausrüstung

- bequeme Kleidung in mehreren Schichten, ganzjährig langärmelig
- immer eine Kopfbedeckung
- bei Wind, Regenwetter und Matsch unbedingt Buddelhose und Buddeljacke, sowie je nach Temperaturen Buddelhandschuhe,
- feste, geschlossene Schuhe

Im Winter

- „Zwiebelschalen-Look“ – lieber mehrere dünne Kleidungsschichten als eine dicke
- Buddelkleidung lieber 1-2 Nummern größer kaufen – passt dann bei nasskaltem Wetter auch noch drüber
- dicke, warme Schuhe oder gefütterte Gummistiefel (mit austauschbarem Flies- oder Filzeinsatz), dicke Wollsocken oder zwei Paar warme Socken
- Unterwäsche, die auch beim Schwitzen die Haut trocken hält (bewährt ist Baumwolle, Wolle und Seide, z. T. auch als Gemisch erhältlich), drüber noch eine Woll- oder Fleece Hose als Zwischenschicht unter der Schneehose/Matschhose
- Schneehose oder gefütterte Buddelhose
- Anorak oder gefütterte Buddeljacke
- warme Handschuhe (Fäustlinge + Buddelhandschuhe oder wasserdichte, gefütterte Handschuhe und saubere Fingerhandschuhe für die Brotzeit; immer noch Ersatzhandschuhe im Rucksack mitführen!)
- warme Mütze, bei der die Ohren gut abgedeckt sind und nicht rutscht, und Südwester oder Kapuze, Schal
- Winterstiefel: wasserdichte Stiefel mit herausnehmbaren Innenschuh. Normale Stoffstiefel sind nicht ausreichend, da die schnell nass werden.

Im Frühling/Sommer

- die Kinder mit Zeckenschutzmittel einreiben (Zitronenöl, Lavendelöl)
- immer langärmelige Bekleidung (leichter Pulli, Hemd, lange Sommerhose oder Leggings, helle Kleidung
- Kopfbedeckung nicht vergessen: Kappe, Sonnenmütze mit Nackenschutz; im Frühjahr und Herbst eine dünne Baumwollmütze

Bei Regen:

- Über die normale Kleidung eine Regenjacke und -hose
- Mit Bündchen an den Ärmeln und Beinen
 - 100% wasserdicht
 - Mit passender Kapuze, unter welcher eine Kappe das Gesicht vor Regen schützt
 - Gummistiefel, wenn es kalt ist gefüttert

Reservekleidung:

In der Kindertagespflege sollte jedes Kind eine Tasche mit Ersatzkleidung und, wenn möglich Ersatzschuhen dabei haben

Bei wechselhaftem Wetter bitte immer Regenjacke/-hose und trockene Ersatzhandschuhe mitgeben.